

Aktualisierte
Umwelterklärung 2011
der Universität Bremen

Liebe Universitätsangehörige, liebe Interessierte,

bereits zum achten Mal dokumentiert die Universität Bremen mit dieser Umwelterklärung ihr Handeln im Bereich der Umweltleistungen gemäß dem EMAS-System.

Im Jahr 2010 hat die Universität Bremen ihre nachhaltige und kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz und der Klimaneutralität weitergeführt. So konnten durch eine energetische Sanierung des Betriebshofes und des GW 1 weitere CO₂-Einsparmaßnahmen umgesetzt werden. 2011 sollen ähnliche Maßnahmen durchgeführt werden. Das Thema der Energieeffizienz und der CO₂-Minimierung wird auch weiterhin verfolgt.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihre Unterstützung bedanken. Nur durch Ihre aktive Beteiligung zur Verbesserung der Umweltleistungen der Universität Bremen kann der Prozess hin zu mehr Umweltschutz gelingen.

Die Veröffentlichung des zweiten Nachhaltigkeitsberichts soll das Bestreben der Universität Bremen zu einer nachhaltigen Universität verdeutlichen.

Gerd-Rüdiger Kück
Kanzler der Universität Bremen



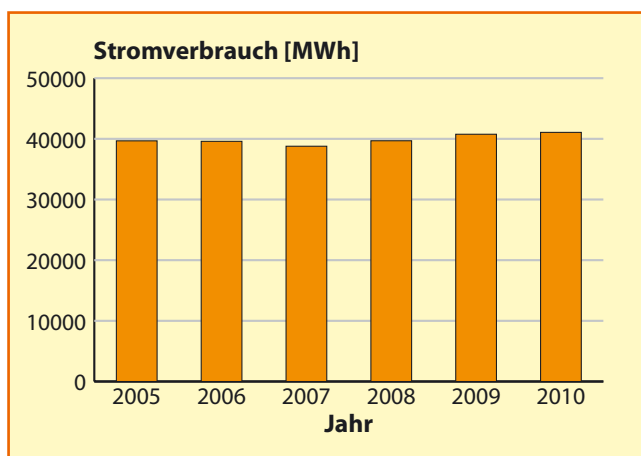
Umsetzung der Umweltziele und Umweltprogramm 2011

Maßnahmen	Umsetzungs-zeitraum	Umsetzungsstatus
Umweltziel: Weiterentwicklung des umweltverträglichen und sicheren Umgangs mit gefährlichen Arbeitsstoffen (1)		
Erweiterung des Bestandes an Betriebsanweisungen im Gefahrstoffkataster für Gefahrstoffe auf 50 % ige Abdeckung	Ende 2010	Die Erweiterung ist zu 80 % erfolgt
Senkung des Gefahrstoffbestandes um 2 Tonnen (5 % des Gesamtbestandes)	Oktober 2013	Wird weiter verfolgt
Umweltziel: Optimierung des Papierverbrauchs (2)		
Keine aktuellen Maßnahmen	-	-
Umweltziel: Optimierung des Energie- und Wasserverbrauchs (3)		
Durchführung einer Energiesparkampagne in Kooperation mit der Universität Bochum „CHANGE“	Juli 2010	Die Energiesparkampagne wurde durchgeführt und eine Auswertung der Daten ist erfolgt. Es wurden Einsparungen von ca. 2 % erzielt
Energetische Sanierung des Gebäudes Betriebshof (Erneuerung d. Dachisolierung sowie Austausch sämtlicher Fenster)	Frühjahr 2010	Auswertung läuft noch. Bisher feststellbare Einsparungen: Strom 11 %, Wärme 8 %
Komplette Erneuerung der Zu- und Abluftanlagen und Einbau einer Wärmerückgewinnung im Gebäude NW2-Bauteil A	Dezember 2010	Auswertung n.n. möglich. Errechnete Einsparprognose (Strom) vor Umbau: 40 %
Erneuerung der Druckluftherzeugungsanlagen (EZ) sowie Beseitigung sämtlicher Leckagen im gesamten Druckluftnetz	Dezember 2010	Abschluss des Projektes n.n. absehbar. Leckage-Beseitigung wird kontinuierlich durchgeführt
Installation von Bewegungsmeldern auf den Toiletten des NW I	August 2011	In einzelnen Bereichen durchgeführt
Komplette Erneuerung und Optimierung der Deckenbeleuchtung in der Energiezentrale (Ausbildungsprojekt)	Januar 2012	Projekt in Planung
Erneuerung der Beleuchtung mit LED-Leuchtmittel in einem größeren Bereich der Universität	Januar 2011	Erneuerung ist abgeschlossen Einsparung ca. 58 %
Beschaffung einer Energiemanagementsoftware für das Dezernat 4	Februar 2011	Software wurde beschafft
Planung einer Solargenossenschaft für die MitarbeiterInnen der Universität Bremen	Dezember 2011	Projekt in Arbeit
Umweltziel: Verminderung der personenbezogenen Abfallmengen (4)		
Überarbeitung der Entsorgungsrichtlinie für die Universität Bremen	August 2011	Der Umsetzungszeitraum konnte aus terminlichen Gründen nicht eingehalten werden und wurde verlängert
Aktion „Elektronikschrott“ in verschiedenen Gebäuden (NW 1, MZH)	August 2010	Die Aktion war erfolgreich und wird in weiteren Gebäuden geplant

Maßnahmen	Umsetzungs- zeitraum	Umsetzungsstatus
Umsetzung des Nachweisverordnung (elektronisches Nachweisverfahren)	Januar 2010	umgesetzt
Einführung eines Behältersystems zur Getrenntsammlung von Abfällen (Restmüll, Papier, Grüner Punkt) in verschiedenen Bereichen (Cognium, GW2)	Oktober 2010	Leider war diese Maßnahme nicht erfolgreich! Eine Getrenntsammlung konnte nicht erreicht werden
Umweltziel: Fortentwicklung von Notfallvorsorge und Brandschutz (5)		
Erarbeitung eines Konzeptes für die Ausbildung von Brandschutzhelfern	November 2011	Wird zur Zeit bearbeitet
Umweltziel: Optimierung der Verkehrsanbindung des Campusgeländes (6)		
Aufbau eines Mobilitätsmanagements „effizient mobil“	September 2010	Arbeitsgruppe ist eingerichtet, weitere Maßnahmen werden geplant
Teilnahme am Wettbewerb „Mit dem Rad zur Arbeit“	September 2010	Die Teilnahme ist erfolgt, über 400 MitarbeiterInnen der Universität haben sich beteiligt
Jobticket-Infoseite auf der Unihomepage	August 2010	umgesetzt
Optimierung der Taktzeiten	September 2012	Es hat ein Gespräch mit der BSAG stattgefunden und die Taktzeiten werden für die Linien 20, 21 und 28 optimiert
Umweltziel: Gute Kommunikation im Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz (7)		
Informationsflyer zum automatische Herunterfahren bzw. Ausschalten von Computern zu einer bestimmten Zeit	August 2011	Hat sich aus terminlichen Gründen verzögert
Überarbeitung des Informationsflyers zu Beratungen an der Universität Bremen	Juli 2010	Flyer ist erschienen
Bereitstellung des Arbeitsschutz-Management-Portals „Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz-Managementsystem“ zur Unterstützung der Verantwortlichen im Arbeitsschutz	Oktober 2010	Hat sich verzögert
Umweltziel: Optimierung von Umweltschutzaspekten bereits bei der Planung (8)		
Keine aktuellen Maßnahmen	-	-
Umweltziel: Breitere Einbeziehung von Nachhaltigkeitsaspekten in Forschung und Lehre (9)		
Aufbau einer ELearning-Einheit eGeneral Studies: Klimaschutz und Klimaanpassung – Ein Bremer Überblick	Juli 2010	umgesetzt
Herausgabe eines zweiten Nachhaltigkeitsberichtes	Mai 2010	Der Nachhaltigkeitsbericht ist Ende 2010 erschienen

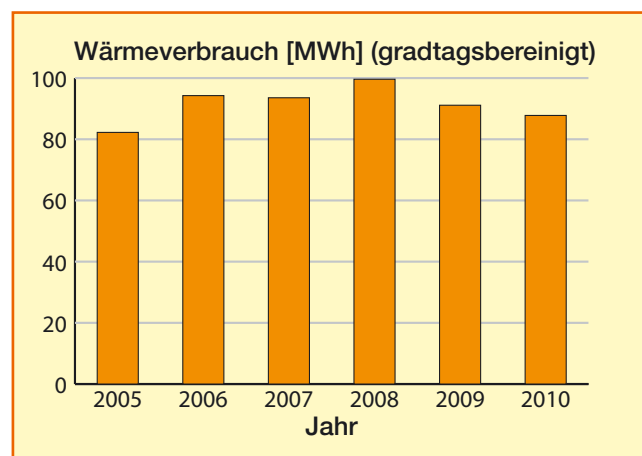
Daten im Überblick

Strom

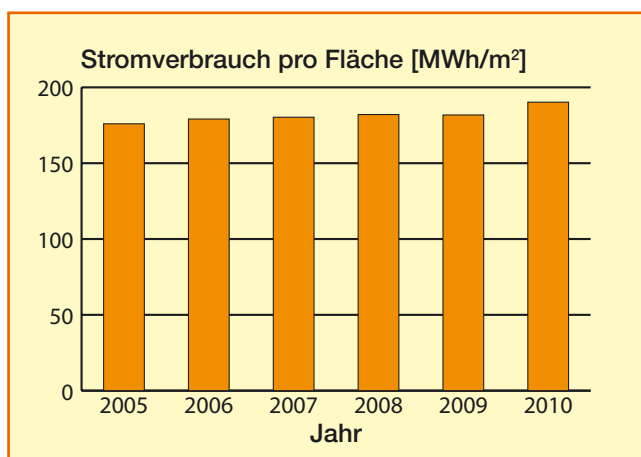


Stromverbrauch an der Universität Bremen im Zeitverlauf

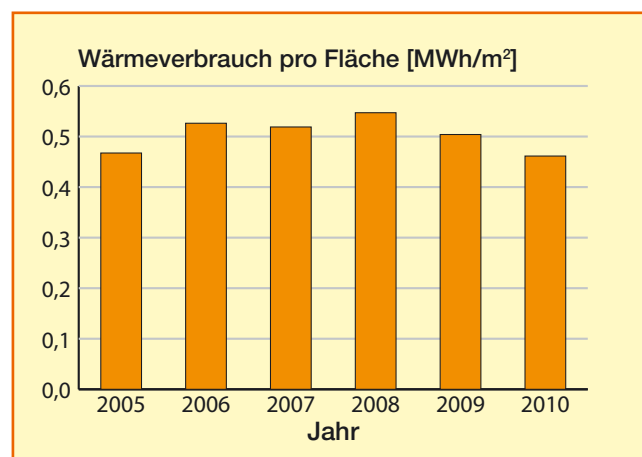
Wärme*



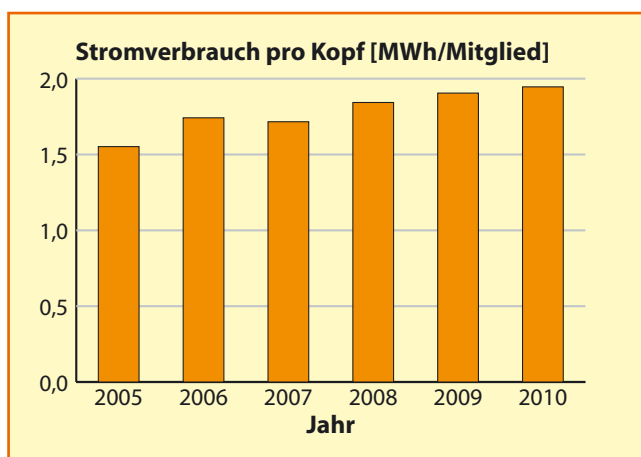
Wärmeverbrauch der Universität Bremen im Zeitverlauf



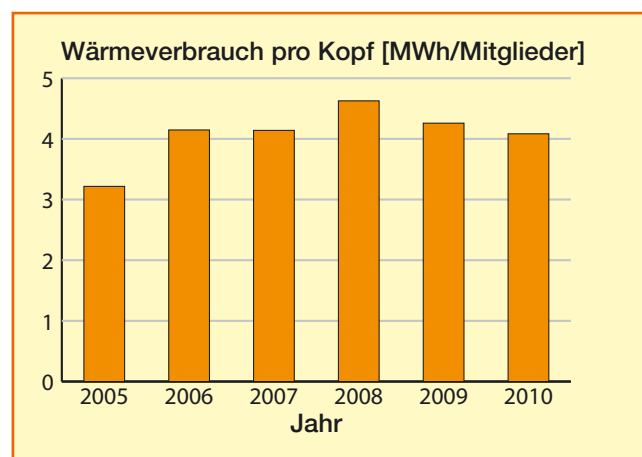
Spezifischer Stromverbrauch pro Hauptnutzfläche [HNF]



Spezifischer Wärmeverbrauch pro Hauptnutzfläche [HNF]



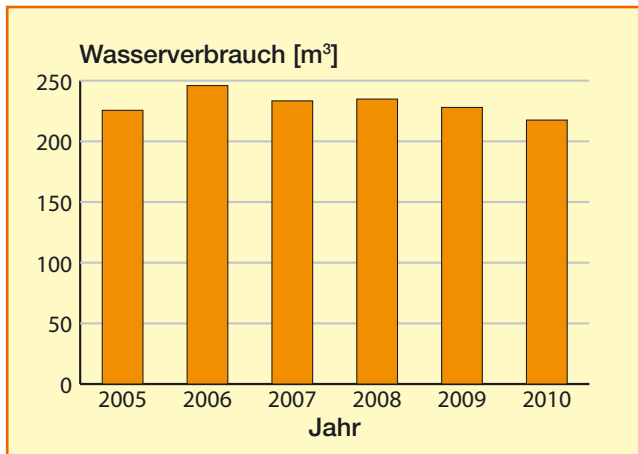
Spezifischer Stromverbrauch pro Kopf (Mitarbeiter/innen und Studierende)



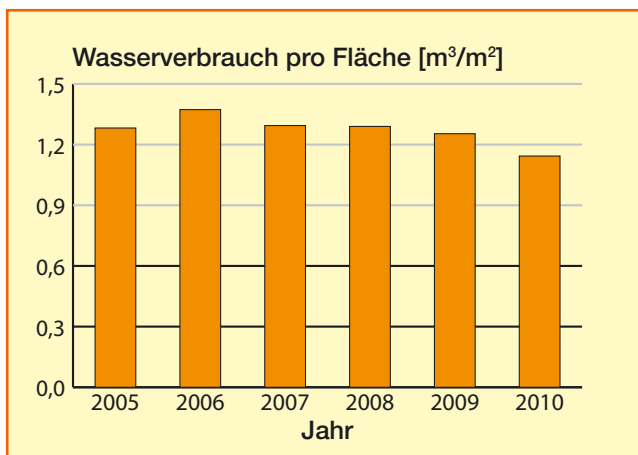
Spezifischer Wärmeverbrauch pro Kopf an der Universität Bremen im Zeitverlauf

* Inkl. Wärme für die Kälteproduktion

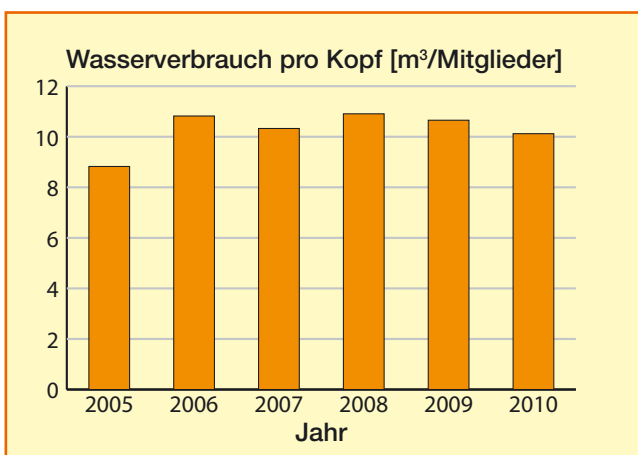
Wasser*



Wasserverbrauch der Universität Bremen im Zeitverlauf

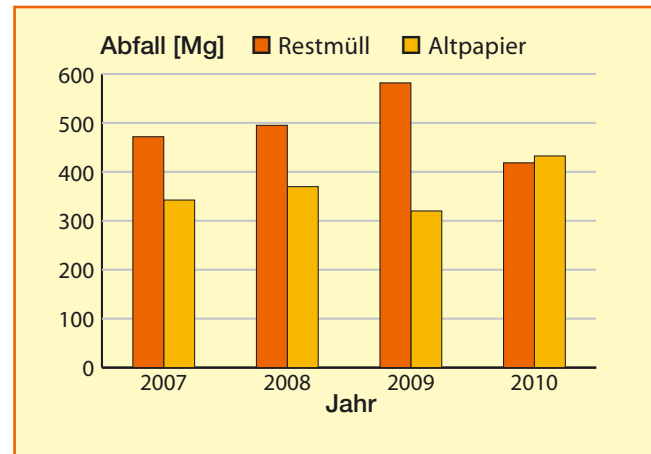


Spezifischer Wasserverbrauch pro Hauptnutzfläche [HNF]

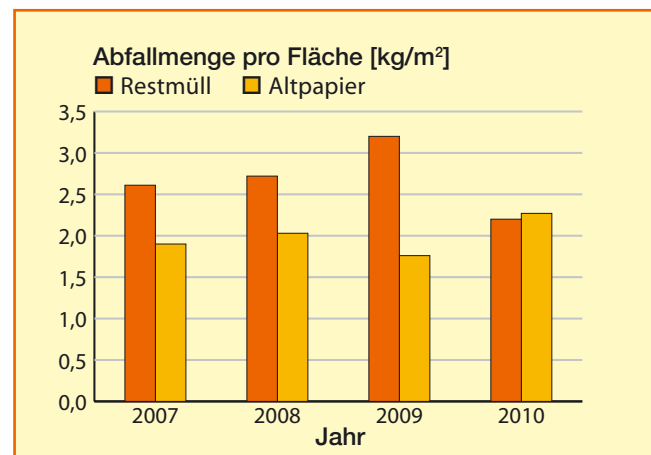


Spezifischer Wasserverbrauch pro Kopf (Mitarbeiter/innen und Studierende)

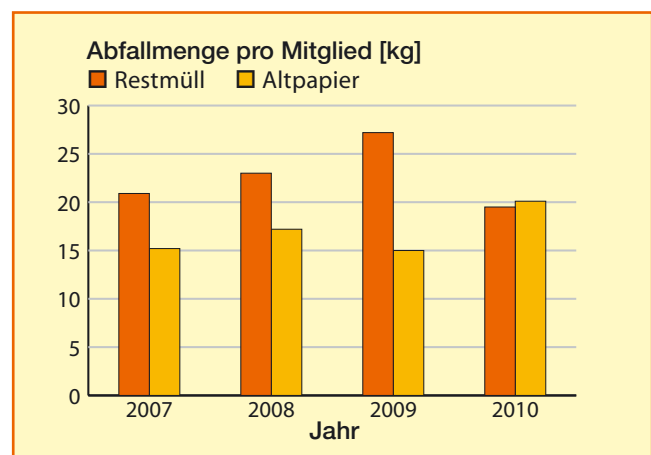
Abfall



Menge an Restmüll und Altpapier an der Universität Bremen

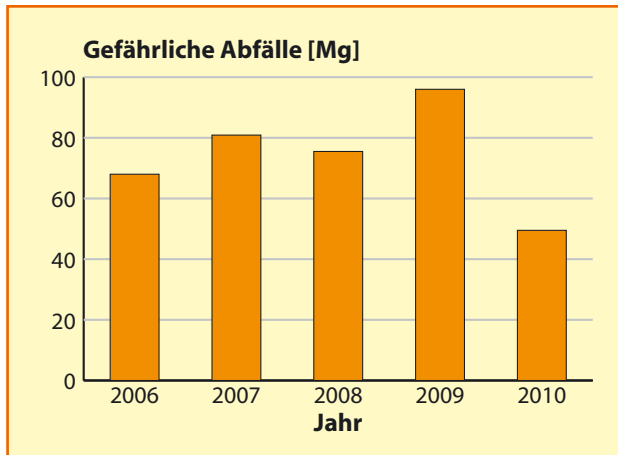


Menge an Restmüll und Altpapier pro Hauptnutzfläche [HNF]

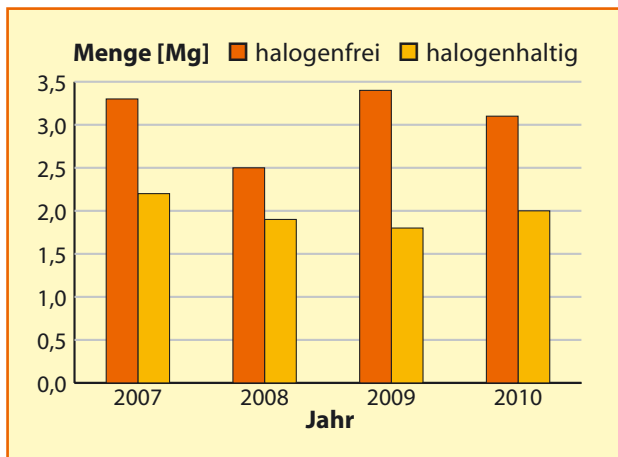


Menge an Restmüll und Altpapier pro Kopf (Mitarbeiter/innen und Studierende)

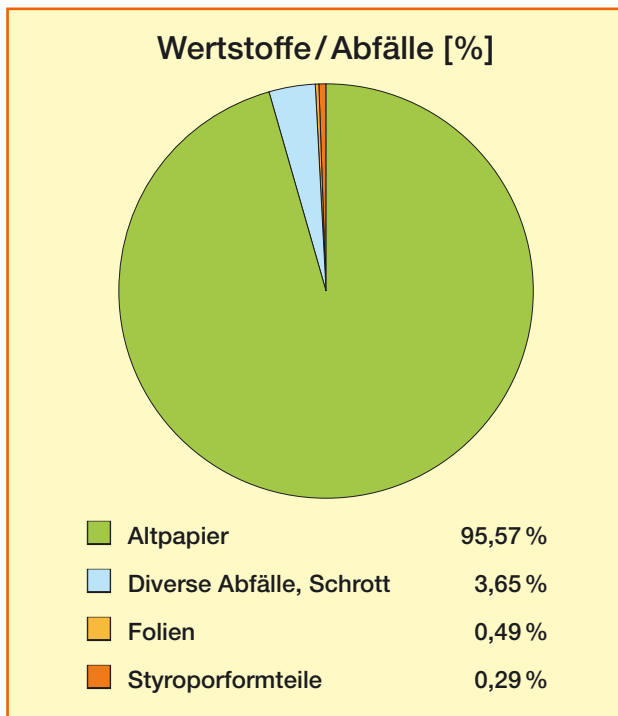
* Inkl. Wasser für Trinkwasser, Kälte, Weichwasser und Schwimmbadbetrieb



Menge an gefährlichen Abfällen im Zeitverlauf



Menge an Lösemittelgemischen im Zeitverlauf



Prozentuale Verteilung der Wertstoffe

Emissionen

Die Emissionen der Universität Bremen beziehen sich hauptsächlich aus dem Energieverbrauch. Da die Universität Bremen „proNatura“ von der swb bezieht und Wärme von dem naheliegenden Müllheizkraftwerk, erzeugt sie keine CO₂-Emissionen.



Klimaschädliche Gase

Die Universität Bremen, Standort Bibliothekstraße 1, 28359 Bremen, betreibt Kälteanlagen zur Klimatisierung in ausgewählten Bereichen. Das Personal, das die Anlagen installiert, wartet und instand hält, besitzt den entsprechenden Sachkundenachweis nach Artikel 5 Abs. 2 Satz 3 der Verordnung (EG) Nr. 842/2006. Damit erfüllt die Universität Bremen den nach § 6 Satz (1) und (2) erforderlichen Voraussetzungen zum Schutz des Klimas vor Veränderungen durch den Eintrag bestimmter fluorierter Treibhausgase.

Gültigkeitserklärung

Der Unterzeichner, Dr. Hans-Peter Wruk, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-00051, akkreditiert für den Bereich 85 (Erziehung und Unterricht) bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort bzw. die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Universität Bremen mit der Registrierungsnummer DE-112-00022 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurde,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der gesetzlichen Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Pinneberg, 10. Juli 2011



Dr.-Ing. Hans-Peter Wruk
Umweltgutachter

Diese Umwelterklärung wird jährlich aktualisiert

Informationen
www.uni-bremen.de
www.ums.uni-bremen.de

Impressum

Herausgeber
Gerd-Rüdiger Kück, Kanzler der Universität Bremen
Bibliothekstraße 1 · 28359 Bremen
Tel. 0421/218-60101 · Fax 0421/218-8785

Redaktion
Dr. Doris Sövegjarto-Wigbers, Burkhard Kaufhold
Umweltausschuss der Universität Bremen

Redaktionsschluss: Mai 2011

Dieser Bericht wurde auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.